



6. Die Kreativprogramme im Einsatz

Bei der Vollautomatik und den Motivprogrammen ist der Einfluss auf die Bildgestaltung eingeschränkter, weil fast alle wichtigen Belichtungseinstellungen automatisch vorgenommen werden. Genau das Gegenteil steht bei den Kreativprogrammen im Vordergrund.

Erst mit diesen Modi können Sie das Potenzial der EOS 550D wirklich optimal ausschöpfen. Lernen Sie die Möglichkeiten dieser Belichtungsprogramme daher am besten gleich einmal kennen.

Bei den Kreativprogrammen handelt es sich um eine Belichtungsaufomatik (P), zwei halbautomatische Modi (Tv, Av), einen komplett manuellen Modus (M) und eine Schärfentiefeautomatik (A-DEP). Erreichbar sind sie über einen einfachen Dreh am Moduswählrad.



6.1 Schnappschüsse mit der Programmautomatik

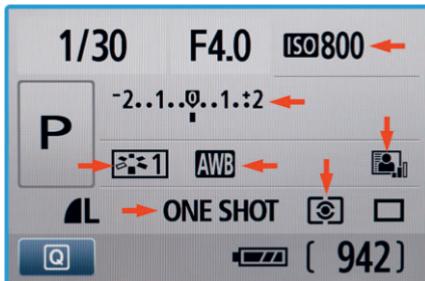
P

Die Programmautomatik (P) ist prima für Schnappschüsse geeignet.

Sie liefert in den meisten Fällen korrekt belichtete Aufnahmen. Gegenüber der Vollautomatik oder den Motivprogrammen besteht jedoch der große Vorteil, dass ISO-Wert, Weißabgleich, (Blitz-)Belichtungskorrekturen und vieles mehr vom Fotografen selbst bestimmt werden können.

1

Stellen Sie das Moduswahlrad auf P und richten Sie die Belichtungseinstellungen wunschgemäß ein.



2

Drücken Sie den Auslöser halb durch, um zu fokussieren. Jetzt ermittelt die EOS 550D die passende Kombination aus Blende und Zeit.

3

Solange die Zeitanzeige erscheint, können Sie durch Drehen am Hauptwahlrad die Zeit-Blende-Kombination ändern. Nach rechts gedreht entsteht eine geringere Gesamtschärfe (Blende öffnet sich) in Kombination mit einer kürzeren Belichtungszeit, nach links gedreht wird die Gesamtschärfe (Blende schließt sich) erhöht und die Verschlusszeit verlängert sich.



4

Stellen Sie schließlich scharf und lösen Sie das Bild aus.



Im Modus P wurde der ISO-Wert hochgestellt und die Blende geöffnet (Rechtsdreh am Wahlrad), um bei geringem Umgebungslicht eine verwacklungsfreie Aufnahme aus der Hand zu ermöglichen (1/20 Sek., f4, ISO 800, 24 mm, freihändig mit Bildstabilisator).

BELICHTUNGSWARNUNG, WAS NUN?

Sollten die Zeit- und Blendenwerte im Display oder im Sucher anfangen zu blinken, ist das Umgebungslicht entweder zu schwach oder zu stark und Sie riskieren Fehlbelichtungen. Dagegen können Sie Folgendes tun:

Wenn es blinkt und ...	Ergebnis ohne Korrektur	Was ist zu tun?
... die Zeit auf 30 Sek. steht?	Das Bild wird unterbelichtet.	ISO-Wert erhöhen Blitz verwenden
... die Blende f22 oder mehr anzeigt?	Es droht eine Überbelichtung.	ISO-Wert verringern lichtschluckenden Neutral-dichte- oder Polfilter einsetzen

6.2 Modus Tv: verwischt oder scharf?

Tv

Der Modus Tv ist immer dann die beste Wahl, wenn Sie die Belichtungszeit festlegen möchten. Um eine Bewegung ohne Bewegungsunschärfe aufzunehmen, sind zum Beispiel sehr kurze Zeiten um die 1/1000 Sek. notwendig. Oder fertigen Sie Langzeitaufnahmen an, bei denen Bewegungen als Wischeffekte zu sehen sind.

Der Modus Tv wird übrigens auch als Zeitvorwahl oder Blendenautomatik bezeichnet. Die längste wählbare Zeit beträgt 30 Sek., die kürzeste liegt bei 1/4000 Sek. Um im Programm Tv zu fotografieren, gehen Sie wie folgt vor:

1

Stellen Sie das Moduswahlrad auf Tv. Nun können Sie die Zeit mit dem Hauptwahlrad verlängern (Linksdreh) oder verkürzen (Rechtsdreh).



2

Geben Sie alle anderen Belichtungseinstellungen wunschgemäß ein, zum Beispiel den ISO-Wert oder die Betriebsart (Einzelbild, Reihenaufnahme etc.). Drücken Sie zum Scharfstellen den Auslöser halb durch und lösen Sie das Bild schließlich aus.

WARNUNG VOR FEHLBELICHTUNGEN

Wenn die Belichtung bei dem gewählten Zeitwert nicht optimal wird, fängt der Blendenwert im Display an zu blinken. Gehen Sie dann folgendermaßen vor:

Wenn es blinkt und ...	Ergebnis ohne Korrektur	Was ist zu tun?
... die Blende auf dem niedrigsten Wert steht, z. B. f3.5?	Das Bild wird unterbelichtet.	Zeit verlängern ISO-Wert erhöhen Blitz einsetzen Stativ verwenden
... die Blende auf dem höchsten Wert steht, z. B. f22?	Eine Überbelichtung wird riskiert.	Zeit verkürzen ISO-Wert verringern lichtschluckenden Neutral-dichte- oder Polfilter einsetzen

Mit der Belichtungszeit kreative Effekte erzeugen

Die Belichtungszeit entscheidet darüber, ob bei bewegten Objekten alles scharf dargestellt wird oder ob die Bewegung im Foto durch Wischeffekte sichtbar wird. Ein wenig Experimentieren mit der Zeit kann also nicht schaden. Probieren Sie's aus.

Generell entstehen bei kurzen Verschlusszeiten Momentaufnahmen, bei der etwa die Bewegung spritzenden Wassers, eines Joggers oder eines fliegenden Vogels komplett scharf abgebildet wird.



Durch eine kurze Verschlusszeit konnte die Bewegung des auffliegenden Tordalks eingefroren werden, wobei die Flügelspitzen dennoch ein wenig von der schnellen Bewegung verraten (1/3200 Sek., f4, ISO 400, 220 mm).

Es ist ganz hilfreich, sich ein paar Belichtungszeiten einzuprägen, um in der Fotosituation schnell handeln zu können.

Daher gibt Ihnen die folgende Tabelle ein paar Anhaltspunkte für häufig fotografierte Actionmotive und die dazu passenden Belichtungszeiten, die für das Einfrieren verschiedener Bewegungen geeignet sind.

Objekt	Bewegung auf Kamera zu	Bewegung quer zur Kamera	Bewegung diagonal
Fußgänger	1/30 Sek.	1/125 Sek.	1/60 Sek.
Jogger	1/180 Sek.	1/750 Sek.	1/300 Sek.
Radfahrer	1/250 Sek.	1/1000 Sek.	1/500 Sek.
fliegender Vogel	1/500 Sek.	1/1500 Sek.	1/1000 Sek.
Auto (ca. 120 km/h)	1/750 Sek.	1/2000 Sek.	1/1000 Sek.

Längere Zeiten sorgen dagegen für sichtbare Bewegungsspuren im Bild. Eine Bewegungsunschärfe unterscheidet sich dabei von der Verwacklung insofern, als dass nicht das gesamte Bild unscharf erscheint. Nur die bewegten Motivteile entlarven sich durch Unschärfe.

Da die Stärke des Wischeffekts von der Schnelligkeit der Bewegung abhängt, ist stets ein wenig Experimentieren gefragt. Ein paar Anhaltspunkte für geeignete Zeiten finden Sie aber in der folgenden Tabelle:

Motiv	Zeit für sichtbare Wischeffekte
gehende Personen oder Tiere	1/30 Sek. bis 1 Sek.
schnelle Flügelbewegungen	± 1/250 Sek.
Fließgewässer, Wasserfälle	1/5 Sek. bis zu mehreren Sek.

Die Fließbewegung des Wasserfalls wird bei der langen Verschlusszeit durch Bewegungsunschärfe deutlich sichtbar (1/5 Sek., f16, ISO 100, 90 mm, Stativ, Fernauslöser).

